

Mai 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ökolandbau wächst und das Interesse am ökologischen Landbau steigt. Das spüren wir in Gesprächen. Das spüren wir auch bei Treffen mit Branchen, die nicht Landwirtschaft sind, aber eng mit der Landwirtschaft verbunden sind. Gemeinsam mit der DLG zum Beispiel organisieren wir einen „Treffpunkt Öko“ für eine große internationale Messe im Herbst. Dafür stellen wir ein Programm mit Ausstellern aus Forschung, Verbänden und Unternehmen zusammen. Wir sind in diesen Monaten auf einer Vielzahl von Veranstaltungen eingeladen, Vorträge zu halten und Einschätzungen zur Entwicklung des Ökolandbaus abzugeben. Wir hören, dass Fachverlage Ökolandbauthemen mehr Raum in ihren Zeitschriften geben wollen. Oder dass sie prüfen, neue Medienprodukte zu gründen. Auch die Publikumsmedien, Tageszeitungen, Kundenmagazine, Radio und Fernsehen interessieren sich immer häufiger für Bio und Ökolandbau. Wir haben deutlich mehr Anfragen nach Interviews und fachlichen Kommentaren. Nicht zuletzt, auch ein Blick in den Veranstaltungskalender am Ende dieses Monatsberichtes zeigt: So viele interessante Fachveranstaltungen für Praktiker haben wir lange nicht mehr veröffentlicht. Nutzen Sie das Angebot. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des KÖN-Monatsberichtes Mai und einen guten Start in den Sommer.



Carolin Grieshop

Tel. 04262-959373

Zahl des Monats: **75**

Seit Bestehen der Naturschutzberatung des KÖN haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedes Jahr 75 Mal Betriebe beraten, wie sie ihren Hof naturschutzfreundlicher gestalten können und wie sie Naturschutz auch auf bewirtschafteten Flächen umsetzen können. Ein Großteil hat sich im Laufe der Jahre immer wieder an das KÖN gewandt. Insgesamt war es rund ein Drittel der ökozertifizierten Höfe in Niedersachsen. Und das Interesse an der Naturschutzberatung wächst auch mit dem Ökolandbau in Niedersachsen. Auf seiner Webseite <http://www.oeko-komp.de/wp/angebot-naturschutz-verbessern/> informiert das KÖN über das Angebot der Naturschutzberatung.

Birgit Petersen, Tel. 04262/9593-65, b.petersen@oeko-komp.de



Nachrichten aus dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

KÖN auf den DLG-Feldtagen

Vom 12. bis zum 14. Juni finden die DLG-Feldtage im Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ), in Bernburg-Strenzfeld – zwischen Magdeburg und Halle – statt. 370 Aussteller haben sich angemeldet. Das KÖN hat den Stand Nr. G/ZO2 und wird dort Ergebnisse aus dem Projekt „Berufliche Bildung“ vorstellen. In dem Projekt wird betrachtet, wieviel Ökolandbau in den Berufsschulen der einzelnen Bundesländer gelehrt wird, und was getan werden muss, damit es mehr wird. Am 14. Juni, ab 14.30 Uhr, hält Carolin Grieshop einen Vortrag zu dem Thema im Forum 3 der Messe. Das Vortragsprogramm ist unter <http://www.dlg-feldtage.de/de/fachprogramm/foren/> ist zu finden.

Jutta Beringer, Tel. 04262/9593-82, j.beringer@oeko-komp.de

Viel Unkraut, viel Handarbeit: Bio-Zuckerrüben 2017

2017 wurden im Rahmen eines KÖN-Projektes bei Betriebsleitern in Niedersachsen die Anbaudaten von Öko-Zuckerrüben abgefragt. Für den Datenpool konnten die Daten von 13 Betrieben (Standorte 1 bis 13) erfasst und ausgewertet werden. Sie brachten mit rund 100 ha über die Hälfte der Bio-Anbaufläche in Niedersachsen ein. Die Auswertung der Anbaudaten hat die Schwierigkeiten des Beikrautmanagements im kalten Frühjahr 2017 mit einer verzögerten Jugendentwicklung der Zuckerrübe widerspiegelt. Von großer Bedeutung für den Erfolg des Bio-Zuckerrübenanbaus sind die Arbeitserledigungskosten. Der Anteil der Kosten für die Handarbeit wirkt sich dabei entscheidend auf das wirtschaftliche Ergebnis aus. Bisherige Erfahrungswerte im Bio-Zuckerrübenanbau zeigten einen Arbeitszeitbedarf von 120 bis 150 Akh/ha. Die Handarbeitsstunden 2017 lagen mit durchschnittlich 174 Std/ha über dem erwarteten Aufwand. Auf einigen Flächen wurden angesäte Bestände wegen des absehbar hohen Unkrautbekämpfungsaufwandes umbrochen. Weitere Ergebnisse werden Anfang Juni auf der KÖN Webseite www.oeko-komp.de veröffentlicht.

Ulrich Ebert, Tel. 04262/9593-13, u.ebert@oeko-komp.de

„Was blüht denn da?“ Ackerwildkrautexkursion

Auf der Exkursion können Interessierte Ackerwildkräuter und deren Besonderheiten kennenlernen. Die Teilnehmer werden die artenreiche Ackerbegleitflora auf Hof Luna in 31084 Freden im Landkreis Hildesheim genauer unter die Lupe nehmen. Landwirt Wilhelm Bertram baut auf seinen Flächen Getreide an und wendet Methoden an, die seltene Ackerwildkräuter schützen. Dazu gehört die ackerwildkrautfreundliche Fruchtfolgegestaltung. Die Exkursion wird voraussichtlich am Vormittag des 22. Juni stattfinden. Der Termin steht jedoch noch nicht ganz sicher fest. Interessierte können sich aber im KÖN vormerken lassen und werden dann rechtzeitig informiert.

Maximilian Heller, Tel. 04262/9593-84, m.heller@oeko-komp.de

Mehr Fläche, weniger Ackerfutterbau, gute Kartoffelpreise

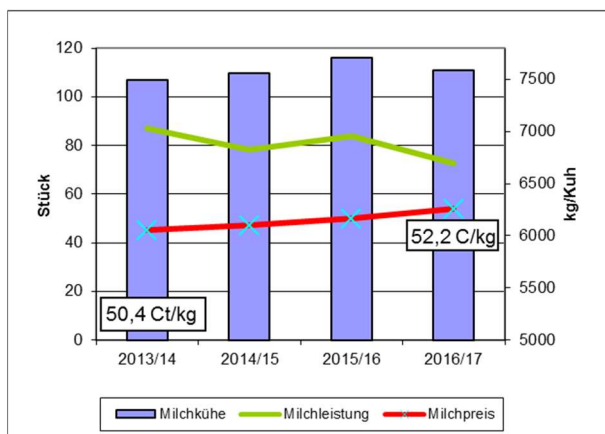
Ergebnisse aus den Jahresvergleichen von Milchvieh- und Ackerbaubetrieben

Die Fläche der betrachteten Milchviehbetriebe in Niedersachsen hat sich in den vergangenen vier Jahren um 17 ha im Wirtschaftsjahr 2016/2017 erhöht. Die Grünlandfläche hat in dieser Zeit um 19 ha zugenommen. Der Anteil Silomaisanbau an der Ackerfläche ist konstant geblieben. Der gesamte Ackerfutterbau hingegen ist rückläufig. Für den Milchvieh-Vergleich wurden 31 von 67 landwirtschaftlichen Betrieben über die vergangenen vier Wirtschaftsjahre ausgewertet. Diese Erhebung lässt Aussagen über die Entwicklung dieser Betriebsgruppe zu.

| Merkmal | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 |
|---------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Landwirtschaftliche Fläche (LF) | 121 ha | 128 ha | 132 ha | 138 ha |
| Hauptfutterfläche | 102 ha | 113 ha | 113 ha | 120 ha |
| Dauergrünlandfläche | 71 ha | 81 ha | 85 ha | 90 ha |
| Ackerfläche zur Ernte | 44 ha | 47 ha | 44 ha | 46 ha |
| Ackerfutter gesamt (% Ackerfl.) | 70 % | 69 % | 64 % | 65 % |
| Silomais (% der Ackerfläche) | 20 % | 19 % | 21 % | 19 % |
| Getreide (% der Ackerfläche) | 25 % | 25 % | 30 % | 25 % |
| Körnerleguminosen (% Ackerfl.) | 4 % | 4 % | 4 % | 6 % |

Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, 2018

Die durchschnittliche Anzahl von Milchkühen je Betrieb ist innerhalb der letzten vier Jahre von 107 auf 111 Kühe angestiegen. Bedingt durch das Ende der Milchquote hat sich auch die mittlere Milchleistung erhöht.

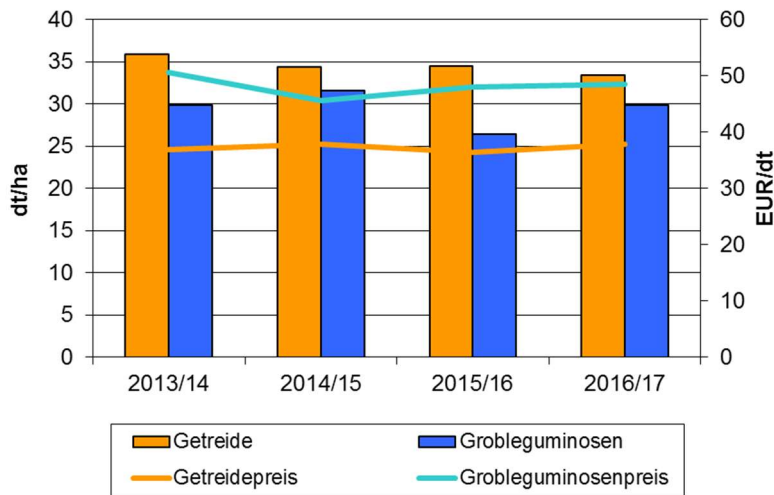


Der Milchpreis ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Er liegt im Wirtschaftsjahr 2016/2017 um 1,8 Cent/kg über dem Niveau von vor vier Jahren.

Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, 2018

Die Ackerbaubetriebe des Betriebsvergleichs sind im Durchschnitt nur wenig gewachsen. Mit 156 ha landwirtschaftlicher Fläche bewirtschaften die Betriebe 4,5 ha mehr als im Vorjahr. Von den 156 ha waren 82 ha Ackerland. In dem vierjährigen Zeitraum hat es nur ein geringes Wachstum der Ackerfläche der Betriebe um insgesamt neun Prozent gegeben. Diese Entwicklung spiegelt wider, dass es schwieriger geworden ist, neue Pachtflächen zu bekommen oder alte Pachtflächen zu behalten.

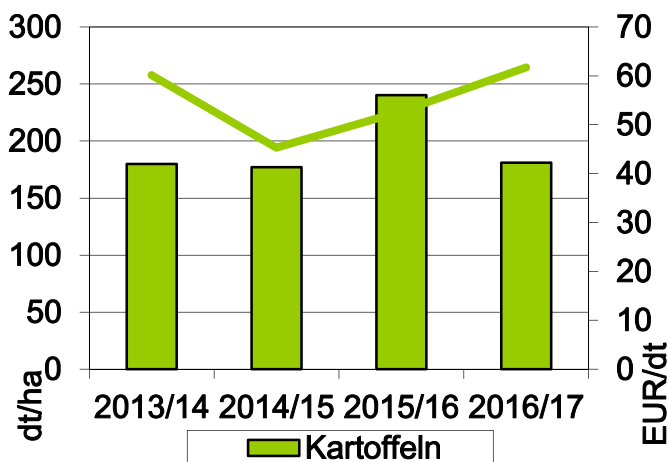
Druschfrüchte: Die Getreideerträge bewegten sich 2016 mit 33 dt/ha auf dem Niveau des Vorjahres. Die Erträge der Leguminosen sind im Schnitt mit ca. 30 dt/ha wieder angestiegen.



Die Preise für Getreide lagen im Wirtschaftsjahr 2016/2017 mit 38 Euro/dt auf dem Niveau des vierjährigen Durchschnitts. Die Erlöse für Grobleguminosen waren mit 48 Euro/dt ebenfalls auf dem Niveau des vierjährigen Durchschnitts.

Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, 2018

Hackfrüchte: Mit einem Kartoffelertrag von 180 dt/ha wurde 2016 ein durchschnittliches Ergebnis erzielt. Der Ertrag lag 60 dt/ha unter dem Vorjahresergebnis.



Der Kartoffel-Erzeugerpreis war im Wirtschaftsjahr 2016/2017 mit 62 Euro/dt über dem Niveau des vierjährigen Mittels.

Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, 2018

Arbeitskräfte: Im Mittel der vergangenen vier Wirtschaftsjahre haben auf 100 ha landwirtschaftlicher Fläche 2,73 Arbeitskräfte gearbeitet. In dieser Zahl sind auch Familienmitglieder enthalten. Nicht enthalten sind zum Beispiel Hackkolonnen, die über den Maschinenring eingesetzt werden. Mit steigender Fläche hat der Arbeitskräftebesatz zugenommen.

Der Auswertung der Betriebe dieser Erhebung liegen Buchabschlüsse von 67 Betrieben zugrunde. Die Daten beziehen sich auf alle Betriebstypen, unabhängig vom Betriebsschwerpunkt.



Lieferanten im Schulprogramm treffen sich

Die nächsten Erfahrungsaustauschtreffen für Bio-Lieferanten im Schulprogramm sind am Dienstag, dem 29. Mai auf dem Hof der Hofgemeinschaft Grummersort in Hude, Landkreis Oldenburg und am Dienstag, 12. Juni, bei HofZeit – Naturkost in Rautheim in Braunschweig. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14.30 Uhr und enden um 17.30 Uhr. Alexander Burgath vom niedersächsischen Landwirtschaftsministerium wird über Aktuelles im EU-Schulprogramm berichten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bettina Stiffel, Tel. 04262/9593-64, b.stiffel@oeko-komp.de

Auch für Azubis: Perspektive wechseln, lohnt

Mit dem Perspektivwechsel in der Ausbildung beschäftigt sich ein gleichnamiges Pilot-Projekt des KÖN. Ziel des Projektes ist es, Auszubildenden in Landwirtschaft, Verarbeitung sowie Groß- und Einzelhandel im Rahmen von vier eineinhalbtägigen Seminaren Einblicke in die vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche zu ermöglichen. Das erste Seminar fand in Lübeck im Einzelhandel bei „Landwege“ statt. Im Juni folgt das zweite Seminar bei Naturkost Nord in Seevetal. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Organisationsstruktur und mit der Absatzplanung von Frischeprodukten im Großhandel. An dem Projekt nehmen Auszubildende aus den Regionen Lüneburg, Uelzen und der Metropolregion Hamburg teil. Weitere Informationen bei Veronika Wecker, Tel. 0176-99033511, veronika.wecker@demeter-im-norden.de.

Sabrina Amtsberg, Tel. 04262/9593-68, s.amtsberg@oeko-komp.de

Feldtag zum Thema Gemenge

Gemenge haben im Ökolandbau eine große Bedeutung, besonders Leguminosen-Getreidegemenge. Sie zeichnen sich sowohl durch eine gute Unkrautunterdrückung wie Ertragsicherheit und -stabilität aus. Um darüber zu informieren und zu diskutieren, lädt das KÖN am Mittwoch, dem 6. Juni, von 9.30 Uhr bis 14 Uhr zu einem Feldtag nach 27248 Ehrenburg im Landkreis Diepholz ein. Auf zwei Betrieben werden Schläge mit Ackerbohnen und Erbsen im Gemenge mit Hafer und Leindotter besichtigt. Außerdem wird ein Saatstärkenversuch zum Hafer-Ackerbohnen-Gemenge vorgestellt. Den Abschluss des Feldtages bildet ein Fachgespräch mit Dr. Helmut Saucke von der Uni Kassel/Witzenhausen und dem Verarbeiter von Leindotter, Andreas Meyer von der Wesermühle Thedinghausen. Treffpunkt ist der Ackerbohenschlag des Betriebes Riesenberg, Harmhausen Nr. 7 in 27248 Ehrenburg. Der Treffpunkt hat die Koordinaten GPS- 52°44'06.7"N 8°44'17.2"E. Anschließend wird der Gemengeanbau auf einem Betrieb in Martfeld besucht. Das abschließende Fachgespräch findet im Hof-Café in Schwarme statt.

Ulrich Ebert, KÖN, Tel. 04262/9593-13, u.ebert@oeko-komp.de.



Nachrichten für den Norden

Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft

Wer sich im Rahmen seiner Bachelor- oder Master-Arbeit mit Bio-Lebensmitteln beschäftigt hat, kann sich für den Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft bewerben. Für die Preisverleihung 2019 werden Arbeiten berücksichtigt, die in den Jahren 2017 und 2018 abgeschlossen wurden. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2018. Weitere Informationen unter <http://www.forschungspreis-bio-lebensmittel.de/bewerbung/>.

Küchen-Profis experimentieren

Gute Küche ist ausgerichtet an „saisonal“, „regional“ und „biologisch“. Die Praxis-Werkstatt für Küchen-Profis lädt zu handwerklichen Experimenten ein. Die nächsten Termine und Themen: Montag, 11. Juni, vegetarisches Barbecue mit selbstgebackenen Brotspezialitäten; Montag, 17. September, Herbstküche mit Heidschnucke; Montag, 5. November, Winterküche und traditionelle Küchenkultur neu entdeckt. Die Workshops sind jeweils von 10 bis 16.30 Uhr in 29323 Hornbostel, Landkreis Celle. Information und Anmeldung bei Eberhard Röhrig-van der Meer, Tel. 0511/8076094 und ervdm@web.de.

BÖLW-Jahrestagung zu Ernährung und Landwirtschaft 2030

Seit 2018 setzt die Bundesrepublik auf zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährung. Der zukunftsfähige Umbau von Ernährung und Landwirtschaft wird Wirklichkeit. Doch wie hat die Bundesregierung den Umbau angepackt? Welche Instrumente und Maßnahmen wurden eingesetzt? Und wie geht es weiter? Das wollen Vertreter der Bundesregierung auf der BÖLW-Jahrestagung am 7. November in Berlin von 16 bis 20 Uhr diskutieren. Informationen und Anmeldung bei Theresa Dühn, Tel. 030/28482311, duehn@boelw.de.

Ökolandbau-Feldtag der Uni Kassel

Systeme reduzierter Bodenbearbeitung sind wichtige Forschungsziele. Zwischenfrüchte, Lebendmulche und Beisaaten sollen dabei die Notwendigkeit mechanischer oder chemischer Beikrautkontrolle reduzieren. Die Uni Kassel stellt auf ihrem Ökolandbau-Feldtag am 19. Juni auf ihrem Versuchsbetrieb Neu-Eichenberg aktuelle Forschungsergebnisse vor. Das Programm beginnt um 9.30 Uhr. Folgende Vorträge sind vorgesehen: INSUSFAR&REMIX, Pflugloser Ackerbau ohne Glyphosat, Leguminosen in Mischungen, Regenerativer Kartoffelanbau, Anbau von Biogassubstraten und Mischungen in Zwischenfrüchten. Am Nachmittag stehen mehrere Feldrundgänge auf dem Plan. Informationen und Anmeldung über wedemeyer@agrar.uni-kassel.de.



Was für einen Ruf hat der Gartenbau?

Für eine Untersuchung zum „Ruf des deutschen Gartenbaus“ sucht das Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover Teilnehmer für eine online-Umfrage. Die Umfrage dauert etwa zehn Minuten und ist über folgenden Link zu erreichen: <https://survey.uni-hannover.de/index.php/431394?lang=de>

Terminkalender

Umstellersprechtag des KÖN, Mo., 28.5., 10-13 Uhr, 27374 Visselhövede

Auf dem Sprechtag werden in kleiner Runde zentrale Themen der Umstellung angesprochen und diskutiert. Das sind unter anderem die gesetzlichen Grundlagen zum Ökolandbau sowie Förderung, Markt- und Betriebswirtschaft der verschiedenen Produktionsrichtungen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Teilnahmebeitrag: 50 Euro, Anmeldung unter Tel. 04262/9593-18.

Praxislehrgang Bio-Recht, Mi., 30.5., 11-17 Uhr, 36039 Fulda

Veranstalter: Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft und der Bundesverband der Kontrollstellen (BVK). Informationen und Anmeldung unter veranstaltung@boelw.de. Morgenssternhaus, Gerloser Weg 70, 36039 Fulda.

Mobile Haltungssysteme für Geflügel, Mi., 30.5., ab 9.30 Uhr, 26121 Oldenburg

Im Rahmen des Seminars werden die wichtigsten Fragen zum Genehmigungsverfahren, zu Ökonomie, Direktvermarktung, zum Betriebsmanagement und den Modellen mobiler Stallsysteme beantwortet. Veranstalter ist die LWK Niedersachsen., Teilnahmebeitrag 110 Euro. Information und Anmeldung silke.schierhold@lwk-niedersachsen.de, Veranstaltungsort ist Oldenburg.

Feldtag Gemengeanbau, Mi. 6.6., 9.30-14 Uhr, 27248 Ehrenburg

Auf dem Feldtag werden Schläge mit Ackerbohnen und Erbsen im Gemenge mit Hafer und Leindotter besichtigt. Den Abschluss bilden Fachgespräche mit Dr. Helmut Saucke von der Uni Kassel/Witzenhausen und Andreas Meyer von der Wesermühle Thedinghausen, einem Leindotterverarbeiter. Anmeldung im KÖN bei Ulrich Ebert, Tel. 04262/9593-13 und u.ebert@oeko-komp.de. Treffpunkt ist der Betrieb Riesenberg, Harmhausen 7, 27248 Ehrenburg, Ackerbohenschlag (GPS- 52°44'06.7"N 8°44'17.2"E).

Erfolgreich mit Bio-Bistros, Mi., 6.6., 9.30-17 Uhr, 26197 Huntlosen

Bio-Bistros boomen. Die Basis dafür ist ein gutes Konzept. Wie dies erfolgreich gelingt, zeigt das Seminar „Erfolgreich mit Bio-Bistros“. Es geht um die Planung der Küche inklusive der Geräte, um die Küchenpraxis, den Personaleinsatz und den Speiseplan. Veranstalter ist Bioland, Teilnahmebeitrag 35 Euro, Anmeldung bei Karolin Wolf, Tel.: 0821-34680-196. Veranstaltungsort ist Kornkraft Naturkost, Am Forst 36, 26197 Huntlosen.



DLG-Feldtage, Di., 12.6., bis Do., 14.6., 9-18 Uhr, 06406 Bernburg-Strenzfeld
Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ), Am Gutshof 3, 06406 Bernburg-Strenzfeld,
Eintritt 24 Euro. KÖN-Stand, Stand Nr. G/ZO2, KÖN-Vortrag zu Ökolandbau in der beruflichen Bildung am 14.6., 14.30 Uhr im Forum 3. Weitere Informationen zum Programm unter <http://www.dlg-feldtage.de/de/home/>.

Kompost – Chance für den Ökolandbau, Mi., 13.6., 11.30-18.30 Uhr, 21335 Lüneburg
Veranstalter ist der Verband der Humus- u. Erdenwirtschaft Region Nord, Anmeldung und Informationen unter Tel.: 0511/8105-13 und info@vhe-nord.de. Veranstaltungsort ist das Hotel Bergström, Bei der Lüner Mühle, 21335 Lüneburg.

Ökolandbau Feldtag der Uni Kassel, Di., 19.6., 9.30-17 Uhr, 37249 Neu-Eichenberg
Thema ist Ressourceneffizienz durch Bodenschonung und Biodiversität. Anmeldung und weitere Informationen über wedemeyer@agrار.uni-kassel.de, Veranstaltungsort ist der Versuchsbetrieb Neu-Eichenberg, Heideweg 6, 37249 Neu-Eichenberg.

Fachtag Robotertechnik in der Landwirtschaft, Mi., 20.6., 10 Uhr, 29559 Nettelkamp
Zwölf Aussteller stellen moderne Agrartechnik für die Beikrautregulierung vor. Die Maschinen eignen sich besonders für Feldgemüse, Rüben, Mais sowie Baumschulkulturen. Veranstalter ist die Elbers Hof Gbr, Informationen www.elbers-hof.de. Veranstaltungsort ist der Elbers Hof, An der Kirche 5, in 29559 Nettelkamp.

Feldtag Weizenzüchtung, Fr., 22.6., ab 15.30 Uhr, 21371 Tosterglope
Die Getreideforschung Darzau und das KÖN stellen Ergebnisse aus dem EIP-Projekt Bio-backweizen vor. Öko-Korn-Nord wird über die Anforderungen an eine ökologische Saatgutproduktion informieren. Anmeldung bei Sara Kuschnereit, s.kuschnereit@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-69.

Feldtag Getreidevielfalt, So., 24.6., 14-17 Uhr, 21371 Tosterglope
Auf 10.000 Öko-Versuchsparzellen wird gezeigt, welche Getreidesorten es gibt. Veranstaltungsort ist der Hof Köhlingen, Köhlingen 2, 21371 Tosterglope.

Umstellersprechtag des KÖN, Mo., 25.6., 10-13 Uhr, 27374 Visselhövede
Auf dem Sprechtag werden in kleiner Runde zentrale Themen der Umstellung angesprochen und diskutiert. Das sind unter anderem die gesetzlichen Grundlagen zum Ökolandbau sowie Förderung, Markt- und Betriebswirtschaft der verschiedenen Produktionsrichtungen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Teilnahmebeitrag: 50 Euro, Anmeldung unter Tel. 04262/9593-18.

70. Tarmstedter Ausstellung, Fr., 6.7. bis So., 9.7., 10-18 Uhr, 27412 Tarmstedt

Kartoffel-Fachtag, Di., 10.7., 11-19 Uhr, 29587 Oldendorf
Informationen und Anmeldung bei Daniel Bischoff: Tel: 04262/9590-24 oder per Email unter daniel.bischoff@bioland.de. Veranstaltungsort ist die Biohöfe Oldendorf GbR, Oldendorf 2, 29587 Oldendorf.



Basiskursus Solidarische Landwirtschaft, Fr., 10.8., bis So., 12.8, 21369 Nahrendorf
Der Kurs richtet sich an Initiativen und Solidarhöfe im Aufbau, sowie an interessierte Einsteiger. Informationen und Anmeldung bei Jule Hesse, Tel: 0171-7401132, Veranstaltungsort ist der Hof Tangsehl, Tangsehl 2, 21369 Nahrendorf.

Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen im Juni

16 Veranstalter in ganz Niedersachsen und in Bremen laden im Monat Juni Besucher auf die Öko-Höfe. „Lebendige Vielfalt“ ist das Jahresthema der Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen 2018. Und diese bieten auch die Feste, Führungen, Märkte und kulturellen Veranstaltungen im Juni, die mit einer Führung durch die Ritterhuder Hammewiesen starten. Weiter geht es mit einer Großveranstaltung auf dem Rittergut Falkenhardt in Diepholz. Es folgen ein Kräuterfest in Hardeggen, ein 50-jähriges Jubiläum auf dem Hof Wiederhold in Brockel, das Weyher Bio-Barbecue, das Große Wörmer Hoffest und viele mehr.

Bremen/Landkreis Osterholz, Sonntag, 3. Juni

Führung durch die Ritterhuder Hammewiesen

Anmeldung Tel. 0421/6098255 oder CarolaVeyQH@aol.com, Biolandhof Vey, 28779 Bremen, Bockhorner Weg 60.

Landkreis Diepholz, 49356 Diepholz, Sonntag, 10. Juni

Genuss erleben auf Falkenhardt. Großer Bio- und Erlebnismarkt, der Eintritt beträgt 10 Euro (bis 14 Jahre frei). Strandritter GmbH, 49356 Diepholz, Rittergut Falkenhardt 1.

Bremen/Landkreis Osterholz, Sonntag, 10. Juni

Führung durch das Schönebecker Auetal. Anmeldung Tel. 0421/6098255 oder per Email an CarolaVeyQH@aol.com, Biolandhof Vey, 28779 Bremen, Bockhorner Weg 60.

Bremen, 28203 Bremen, Dienstag, 12. Juni

Kulinarische Sommerfreuden auf dem Ökomarkt Bremen im Steintorviertel/Mecklenburgerstraße.

Landkreis Northeim, 37181 Hardeggen, Sonntag, 17. Juni

Kräuterfest mit Markt, Musik und Spielen in der Gärtnerei Lichtenborner Kräuter Hardeggen, Twetgenweg 10.

Landkreis Rotenburg/Wümme, 27386 Brockel, Sonntag, 17. Juni

Jubiläumsfeier auf dem Hof Wiederhold mit Besuch der Mühlenwerkstatt. Naturlandhof Wiederhold, 27386 Brockel, Bellen 14.

Landkreis Uelzen, 29559 Nettelkamp, Mittwoch, 20. Juni

Roboter in der Landwirtschaft, Elbers Hof, 29559 Nettelkamp, An der Kirche 5.

Landkreis Uelzen, 29559 Nettelkamp, Freitag, 22. Juni

Bio live erleben, Führung und Feldrundfahrten auf dem Elbers Hof. Anmeldung unter info@elbershof.de oder Tel. 05802/4049. Elbers Hof, 29559 Nettelkamp, An der Kirche 5.



Bremen, 28359 Bremen, Sonntag, 24. Juni

Hofführung „Der erste Schnitt“, Futterbergung und Konservierung“, Biohof Kaemena, 28359 Bremen, Niederblockland 8.

Landkreis Lüneburg, 21371 Tosterglope, Sonntag, 24. Juni

Feldtag zur Getreidevielfalt, Getreidezüchtungsforschung Darzau, Hof Köhlingen, Köhlingen 2, 21371 Tosterglope.

Landkreis Harburg, 21256 Handeloh, Sonntag, 24. Juni

Wörmer Hoffest. Eintritt beträgt 4 Euro. Hofgemeinschaft Würme, 21256 Handeloh, Im Dorf 20.

Landkreis Osterholz, 27729 Holste, Sonntag, 24. Juni

Die Oldendorfer Saatzucht informiert über ihre Arbeit. Oldendorfer Saatzucht, 27729 Holste, Oldendorfer Landstraße 10.

Landkreis Lüneburg, 21385 Rehlingen, Sonntag, 24. Juni

Tag der offenen Tür im SOS Kinderdorf Hof Bockum, 21385 Rehlingen, Bockum 10.

Landkreis Diepholz, 28844 Weyhe, Sonntag, 24. Juni

Weyher Bio-Barbecue auf dem Marktplatz Kirchweyhe im Rahmen des zweiten Bio-Erlebnis-Marktes.

Landkreis Harburg, 21279 Dierstorf-Wenzendorf, Sonnabend, 30. Juni

Hofführung auf dem Arpshof, 21279 Dierstorf-Wenzendorf, Am Schulberg 6

Landkreis Harburg, 21256 Handeloh, Sonntag, 24. Juni

Konzert mit „MenschMusik Hamburg“, Hofgemeinschaft Würme, 21256 Handeloh, Im Dorf 20.

Wenn Sie Ihre Veranstaltung zu den Aktionstagen anmelden möchten, nutzen Sie bitte das

Formular auf <http://www.aktionstage-oekolandbau.de/veranstalter.html> . Ansprechpartnerin:

Sabrina Amtsberg, s.amtsberg@oeko-komp.de, Tel: 04262 / 9593-68.

www.oeko-komp.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kompetenzzentrum
Ökolandbau
Niedersachsen GmbH
V.i.S.P. Carolin Grieshop
Bahnhofstraße 15 b
27374 Visselhövede

Tel: 04262/ 9593-00
Fax:04262/ 9593-77
info@oeko-komp.de

Diese Maßnahme wurde aus Mitteln
des Landes Niedersachsen gefördert

